©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Neue Natur- und Landschaftsschutzgebiete in Südbaden

a) **Naturschutzgebiete**

Sauscholle

Anordnung des Reg.-Präs. Südbaden v. 15. 6. 1956 im Gesetzblatt für Baden-Württemberg Nr. 15 vom 31. 7. 1956.

Gemarkung Ichenheim, Landkreis Lahr.

Alter Rheinarm mit reicher Flora.

Günterfelsen

Anordnung des Reg.-Präs. Südbaden v. 19. 6. 1956 im Gesetzblatt für Baden-Württemberg Nr. 15 vom 31. 7. 1956.

Gemarkung Obersimonswald, Landkreis Emmendingen; Furtwangen, Landkreis Donaueschingen.

Größere Felsgruppe aus Granit zwischen Brend und Martinskapelle.

b) **Landschaftsschutzgebiete**

Ebersteinburg

Anordnung des Landratsamtes Rastatt v. 7. 11. 1955.

Gemarkungen Ebersteinburg, Gaggenau, Gernsbach, Haueneberstein, Kuppenheim, Niederbühl, Oberdorf, Rotenfels, Selbach, Staufenberg.

Blickt man vom Murgdamm oberhalb Rastatt nach Südosten, so wird der Horizont begrenzt von den drei Bergen: Staufenberg (Merkur), Burgberg von Eberstein und Battert. In der Mitte liegt das Dörfchen Ebersteinburg, am Fuß des Gebirges in der Ebene der Park von Favorite mit dem Schloß der Markgräfin Maria Sybilla, der Witwe des Türkenlouis. Im Murgtal liegt noch das Schlößchen Rotenfels mit der Heilquelle. Weite Wälder überziehen die Berghänge, die nach Nordosten ziehenden Täler haben fruchtbare Hänge, an welchen weithin bekannte Erdbeerkulturen wachsen. Dies ist das neue Landschaftsschutzgebiet zwischen Baden-Baden und mittlerer Murg.

Neckartäle

Anordnung des Landratsamtes Villingen v. 2. 2. 1956.

Gemarkung Dauchingen.

Nordöstlich Schwenningen ragt bei Dauchingen ein Zipfel des Regierungsbezirks Südbaden noch über den Neckar hinaus, welcher hier zwischen bewaldeten Steilhängen durch die Talwiesen fließt. Dieses reizvolle Stück Landschaft ist von Wanderern stark besucht und sollte deshalb in seiner Ursprünglichkeit erhalten bleiben.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Kniebis

Anordnung des Landratsamtes Offenburg v. 15. 3. 1956.

Gemarkungen Bad Griesbach und Maisach.

Im Anschluß an das Naturschutzgebiet Schliffkopf und die Landschaftsschutzgebiete Allerheiligen—Kniebis und Kniebis, — letzteres auf der südwürttembergischen Seite — wurde nun auch der Südhang des Kniebis mit dem obersten Teil der wilden Rench unter Landschaftsschutz gestellt.

Sulzbachtal-Farrenkopf

Anordnung des Landratsamtes Wolfach v. 12. 6. 1956.

Gemarkungen Einbach, Gutach.

Das Sulzbachtal ist bekannt durch den Schwarzwaldmaler Hasemann, welcher in der Gutacher Gegend viele seiner Landschafts- und Trachtenbilder malte. Nunmehr ist das Tal zur Erhaltung seiner Ursprünglichkeit unter Landschaftsschutz gestellt worden. Das Gebiet reicht vom Tal zum Farrenkopf und dem vielbesuchten Büchereck.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.

Jahr/Year: 1957-1960

Band/Volume: NF_7

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Neue Natur und Landschaftsschutzgebiete in Südbaden (1957) 89-90